Ressort: Politik

NSU-Prozess: Politiker von Union und FDP raten zu Kompromiss

München, 04.04.2013, 00:00 Uhr

GDN - Im Streit um die Zulassung türkischer Medien und Politiker zum Prozess gegen die mutmaßliche Terrorzelle NSU hat der CDU-Außenpolitiker Philipp Mißfelder zu einem Kompromiss geraten. Der Bild-Zeitung (Donnerstagausgabe) sagte Mißfelder: "Die Türkei ist einer unserer wichtigsten Partner. Beide Seiten sollten soweit wie möglich aufeinander zu gehen. Es geht auch um Symbole und Gesten. Bei uns würden die Emotionen auch hochschlagen."

Auch Hessens Justizminister Jörg-Uwe Hahn (FDP) fordert das OLG München auf, den NSU-Prozess in einen weiteren Saal im Gerichtsgebäude zu übertragen. Hahn sagte der "Bild-Zeitung": "Deutschland ist im Begriff, sich weltweit zu blamieren. Ich halte es für erforderlich, die Verhandlung via Live-Schaltung in einen weiteren Saal zu übertragen, um dem enormen öffentlichen Interesse gerecht zu werden."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-11152/nsu-prozess-politiker-von-union-und-fdp-raten-zu-kompromiss.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619